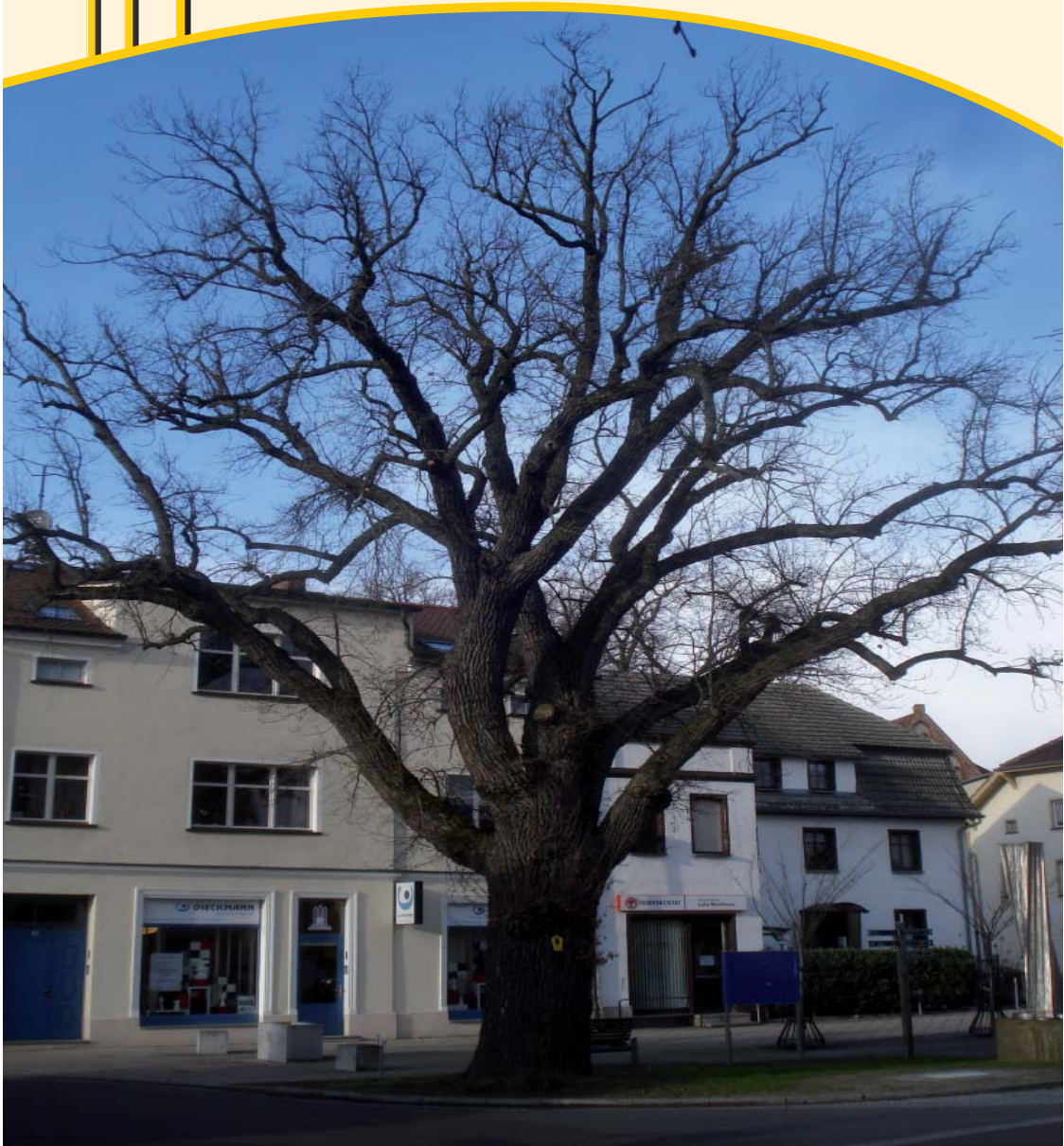




BRIEF AUS DEN LEHNINER
KIRCHENGEMEINDEN
UND RÄDEL



Mai/Juni/Juli/August 2016

MUT TUT GUT

... so das diesjährige Motto unseres Kreiskirchentages. Das mag nun wundern, sind doch Losungen für Kirchentage aller Art in der Regel der Bibel entlehnt. Dieses Wort findet sich da nicht.

Mutig waren die frühen Christen als sie die Botschaft von Jesus Christus weitererzählten. Es war gegen jede Vorstellung, dass Gott Mensch werden könne, dass im Menschen Jesus von Nazareth Gott selbst sichtbar wird. Es war mutig, es dennoch zu bekennen. Es war ein Risiko. Ein tödliches Risiko. Auch heute gibt es Gegenden in der Welt, in denen Christinnen und Christen wegen ihres Glaubens um ihr Leben fürchten müssen. Eine der größten Christenverfolgungen aller Zeiten passiert gerade jetzt – in einer Zeit, in der alles und jedes sofort medial verbreitet wird. Aber wer weiß davon?

Insofern kann „Mut tut gut“ für die verfolgten Christen nicht gelten, denn der Mut, den christlichen Glauben zu bekennen, tut ihnen gar nicht gut.

Uns dagegen stünde ein bisschen mehr Mut sehr gut zu Gesicht. Wo bekennen wir Jesus Christus als den, an dem wir unser Leben ausrichten? Oder ist das vielleicht gar nicht mehr mutig heute hier in Deutschland, wo alle möglichen Leute alles Mögliche Abstruse bekennen und niemand mehr irgendwas komisch findet?

Ist der Mut, den wir brauchen etwa einer, der weniger mit bekennenden Sprüchen daherkommt? Bloße Bekenntnisse reichen nicht. Können wir auch noch Gott bezeugen, wenn unsere Kinder aus dem Biologieunterricht kommen und von der Evolution erzählen? Können wir Gott den Schöpfer glauben angesichts von Urknalltheorie und Erkenntnissen der Astrophysik? Da ist Mut gefordert, uns damit auseinander zu setzen!

Wie können wir reden von einem liebenden Gott angesichts der vielen Kriege und des Leidens Unschuldiger? Die uralte Frage nach dem Leid – jedem Suchenden begegnet sie ganz persönlich. Und dann helfen keine Formeln oder Stereotypen weiter...

Ist der Mut den wir brauchen, ein eher tätiger? Im Sich-Kümmern um Menschen am Rande der Gesellschaft zeigt sich lebendiger Mut, der den hippen Mainstream von Schneller-höher-weiter durchbricht. Der Mut, die Finger in die Wunde zu legen, zerstört heilsam unser Schöner wohnen – Traumbild und bringt uns an die wirklich wichtigen Themen.

Mut tut gut, im Großen wie im Kleinen: Da gibt es in einer Gemeinde eine kleine Gruppe, die nach dem sonntäglichen Gottesdienst Kaffee kocht und eine gute Atmosphäre schafft, in der sich andere wohlfühlen und miteinander ins Gespräch kommen. Oder es gibt die, die einen großen Wurf machen, etwas, was richtig Aufsehen erregt.

Wichtig ist in allem, das wir es in der Liebe Gottes tun und in der Liebe zu unseren Mitmenschen und uns selbst damit nicht überfordern. Dann bringt uns Mut in Bewegung. Dann schafft Mut Veränderungen, kleine und große.

Almuth Wisch



Kinderbibelwoche 2016



Wann?

25. bis 29. Juli

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis zum gemeinsamen Abschluss am Nachmittag

Wo?

im Kloster Lehnin

Wer?

* alle Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen

* Kinder der Klassen 1 bis 6

* Helfer ab Klasse 7

Kosten?

pro Tag 5,00 €

Thema?

Psst ... wird noch nicht verraten.

Was werden wir tun?

Andacht in der Klosterkirche feiern, Basteln, Beten, Biblische Geschichten hören, Freude bereiten, fröhlich sein, Frühstück, Kerzen anzünden, Malen, Mittag essen, Rätseln, Singen, Theater spielen, Toben, Zeit haben.

Anmeldung?

bei Gabriele Maetz, Telefon: 0160-94803848, E-Mail: maetz.gabi@ekmb.

**Lehninger Diakoniestation und Altenhilfezentrum feiern Jubiläum
Festgottesdienst und Tag der offenen Tür am 1. Juli 2016**

Mit einem gemeinsamen Festgottesdienst am Freitag, dem 1. Juli 2016 um 10 Uhr begehen die Diakoniestation Lehnin ihr 25jähriges und das Altenhilfezentrum Lothar-Kreyssig-Haus sein 20jähriges Jubiläum. Der Gottesdienst findet statt im Saal des Altenhilfezentrums, Klosterkirchplatz 6, 14797 Kloster Lehnin. Die Predigt hält Pfarrer Matthias Blume, Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin.

Ab 13 Uhr lädt die Diakoniestation dann zu einem Tag der offenen Tür ein. Gäste können in einem Fachvortrag Interessantes zum Thema Pflege erfahren und sich in Gesprächen mit den Pflegekräften über die Arbeit der Diakoniestation informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen seit 25 Jahren in der Region Lehnin und neuerdings auch im Raum Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf dafür, dass ältere Menschen weiterhin zu Hause leben können, auch wenn sie Pflege benötigen oder ihren Haushalt nicht mehr ohne fremde Unterstützung führen können.

Seit 20 Jahren bietet das Lothar-Kreyssig-Haus 97 dauerhaft im Haus lebenden Menschen Pflege und Betreuung in geborgener Atmosphäre. Darüber hinaus stehen sieben Plätze für Kurzzeit- und Verhinderungspflege zur Verfügung, also etwa wenn Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt vorübergehend pflegebedürftig oder pflegende Familienangehörige durch Urlaub oder Krankheit verhindert sind.

Zum Altenhilfezentrum gehört auch eine Gerontopsychiatrische Tagesstätte, wo Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen tagsüber betreut, in ihrer Selbständigkeit gestärkt und gepflegt werden.

Pressekontakt: Alexander Schulz, Öffentlichkeitsbeauftragter Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Tel.: 03328 - 433522, E-Mail: alexander.schulz@diakonissenhaus.de

Neuer Kantor in Lehnin

Seit dem 01. April 2016 bin ich Kantor an der Evangelischen St. Marien-Klosterkirchengemeinde Lehnin. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, die geprägt ist durch die Verbindung von Gemeinde-, Region- und Kirchenkreisaufgaben. Ich war bisher in Berlin als Kirchenmusiker tätig, anfangs in Wilmersdorf an der Lindenkirche und die letzten 10 Jahre an der Charlottenburger Luisenkirche. Ein Schwerpunkt meiner bisherigen Arbeit war die geistliche Musik der Zeit von Monteverdi bis J. S. Bach. Mit Hilfe dieser tollen Musik habe ich dann auch in Charlottenburg den großen Kinder- und Jugendchor Cantores minores aufgebaut.

Lehnin ist mir seit langem als besonderer Ort für Kirchenmusik in der schönen Klosterkirche bekannt gewesen. Umso spannender ist es nun Insider zu werden und die Menschen kennenzulernen, die hier das gemeindliche und besonders das kirchenmusikalische Leben prägen. Ich freue mich darauf, meinen Beitrag zukünftig dazu leisten zu können.

Ihr Gerhard Oppelt

Hilfe für Sommermusiken

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf viele Besucher aus nah und fern zu den Konzerten unserer Lehniner Sommermusiken. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Programmhefte und Eintrittskarten sind im Druck und die Lehniner Kantorei probt eifrig für ihr Konzert im Juli. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Konzerte wird von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde mit großem Engagement geleistet. Wir könnten aber noch tatkräftige Unterstützung gebrauchen und würden uns über weitere Mithilfe von Interessierten aus unseren Gemeinden sehr freuen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann sagen Sie uns doch einfach im Gemeindebüro persönlich oder telefonisch Bescheid. Sie können auch unsere Pfarrer oder Mitglieder des GKR jederzeit ansprechen. Sie können sich sicher sein, dass Sie stets langjährig erfahrene Mitarbeiter an Ihrer Seite haben werden, die Ihnen den Einstieg in Ihren wichtigen, ehrenamtlichen Dienst erleichtern wollen. Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie ganz herzlich
Ihre Kirchengemeinde

Lehninger Sommermusiken 2016

Eröffnungskonzert

Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr **Pilgerkonzert** Klosterkirche

Freitag, dem 15. Juli, 19.30 Uhr - **Rock im Kloster** Feldscheune

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr - **Geistliches Chorkonzert** Klosterkirche

Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr - **Orchesterkonzert** Klosterkirche

Donnerstag, 4. August, 19.30 Uhr - **Magie der portugiesischen Gitarre -
eine musikalische Traumreise in den Süden** Kreuzgang

Donnerstag, 11. August, 19.30 Uhr - **Preisträger des Wettbewerbs
für Jazz- und Popgesang 2015** Kreuzgang

Donnerstag, 18. August, 19.30 Uhr - **Monodrama „Singende Steine“**
Klosterkirche

Donnerstag, 25. August, 19.30 Uhr - **Christoph Willibald Gluck:
„Orpheus und Eurydike“** Klosterkirche

Donnerstag, 01. September 19.30 Uhr - **Vocalis Ensemble Dresden**
Klosterkirche

Abschlusskonzert

Samstag, 10. September, 16.00 Uhr **Geistliches Chorkonzert** Klosterkirche

Aus dem Gemeindegemeinderat

Frau Pfarrerin Wisch konnte in der letzten Sitzung eine positive Bilanz ihres ersten Amtsjahres in Lehnin ziehen. Vieles wurde gemeinsam getan, vieles ist gelungen; das Gespräch mit den Ältesten und sämtlichen Gemeindegliedern sollte weiterhin so offen wie bislang geführt werden.- Ebenso erfreulich war ein Rückblick auf die Ostergottesdienste und den Taufgottesdienst für iranische Flüchtlinge - hier tun sich, bedingt durch eigentlich schlimme politische Entwicklungen, ganz neue Perspektiven des Gemeindelebens auf.

Für den diesjährigen Kreiskirchentag in Lehnin wurde Organisatorisches besprochen, genau wie für die Konfirmation am Sonntag Exaudi.-

Der Landkreis hat für die Lehniner Sommermusik einen hohen Zuschuss genehmigt - ein wirklicher Grund zur Freude, genau wie die Nachricht, dass unsere Kirchengemeinde über die Aufnahme in das Entschuldungsprogramm des Kirchenkreises verhandelt. So wird sie endlich wieder rundherum handlungsfähig und muss nicht alljährlich der Erstellung des Haushaltsplanes mit dumpfem Unbehagen entgegensehen.- Gesprochen wurde auch über die erwartete Auflösung des "Sprengels Lehnin"; zu einem entsprechenden Beschluss wird es wohl im Mai kommen.- Lobende Erwähnung fand der mittlerweile allsonntäglich liebevoll vorbereitete Imbiss für die den Gottesdienst besuchenden Flüchtlinge, mal mehr, mal weniger opulent - deutliches Zeichen der so oft beschworenen Willkommens-Kultur.

A. Babin

Wie immer – am ersten Freitag im März – Weltgebetstag

In diesem Jahr haben uns Frauen aus Kuba am Weltgebetstag mitgenommen zu ihren Stärken, ihren Fragen und Problemen, zu ihren Kirchen und ihrem Glauben. Unter der Überschrift „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ riefen sie uns zum gemeinsamen Gebet.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Abend von einem Team aus den beiden evangelischen Kirchengemeinden und der römisch – katholischen Kirchengemeinde vorbereitet. 35 Frauen und 3 Männer sind dem Ruf zum Gebet gefolgt.

Für Projekte auf Kuba wurden 134 € Kollekte eingesammelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst saßen die Gottesdienstbesucher_innen zusammen zum Austausch über das Gehörte und zum gemeinsamen Essen nach Rezepten aus Kuba.

Und so freuen wir uns auf den nächsten Weltgebetstag – wie immer am 1. Freitag im März.

Text: Adelheid Vitenius

Foto: Werner Preuss



Über die Arbeit der AG Flüchtlinge

Im Zuge der erschreckenden Ereignisse in Nahost seit 2011 strömen Menschen nach Westeuropa, die meistens nichts als das nackte Leben retten konnten. Auch unser Landkreis bleibt davon nicht unberührt. Konkret wurde dies im letzten Sommer, als man die alte Damsdorfer Kaserne als Unterbringungsort für Flüchtlinge ins Auge faßte. Dort rührt sich vorderhand wenig, und die örtlichen Bedingungen wären auch keineswegs optimal. Lehnin wiederum hat nun gleich an zwei Orten Verantwortung übernommen: im ehemaligen Jugendwerkhof und in der Waldsiedlung. Rasch wurde hier ein Hilfsnetz geknüpft, in dessen Bereich man von privater, kommunaler und kirchlicher Seite (beider Konfessionen) Angebote für die Flüchtlinge koordiniert, ob das die Einrichtung einer Kleiderkammer, regelmäßiger Sprachunterricht oder Beratung aller Art ist. Ein ganz besonderer Aspekt bot sich jetzt unserer Kirchengemeinde, da Menschen aus dem Iran den Wunsch äußerten, sich taufen zu lassen. Unterricht erhielten die ersten Täuflinge in Bad Belzig durch Pfarrer Gestrich, der über einen Dolmetscher verfügt. Ein beeindruckender Taufgottesdienst schloß sich an. Weitere Bewerber haben sich bereits gemeldet. Hier stößt die Gemeinde allerdings auch an ihre Grenzen, da sie sich bemüht hat, den Täuflingen die regelmäßigen Fahrten nach Bad Belzig zu finanzieren. Das aber geht nicht auf Dauer. Am einfachsten wäre es, wenn sich das Land entschliesse, im größeren Rahmen Zeitkarten auszugeben - es käme auch einer oft geforderten Mobilität der Flüchtlinge zugute. Bis zu einer solchen Lösung aber (die es für Berlin allerdings schon gibt) ist es ein weiter Weg. Auch hier wird zunächst nichts übrigbleiben, als die stets Hilfsbereiten um Spenden zu bitten, in welcher Form auch immer. Im übrigen besteht kein Zweifel, daß Unterstützung immer und vielerorts gebraucht wird. Die Verantwortlichen der AG Flüchtlinge zu Rate zu ziehen ist dabei sehr wesentlich: Dort können Angebote gemacht werden, dort erfährt man, was besonders dringlich ist - so lassen sich Doppelungen, Enttäuschungen und allgemeine Frustration vermeiden. Herzliche Einladung an alle, die Ideen oder einfach die eigene Kraft einsetzen möchten!

Über die Arbeit der AG Flüchtlinge

Für die Vernetzung der unterschiedlichen Bereiche in der Flüchtlingshilfe zuständig ist Herr Ronald Andersen,

Adresse: andersenronald@gmx.de, der Ideen und Angebote in die richtigen Kanäle leiten kann.

Pfarrer Anselm Babin

Das neue Jahr

hat unsere Lehniner Sonntagsgottesdienst-Gemeinde in Bewegung gebracht. Die Meereswoge kam zunächst langsam angerollt, nette Gesichter und Namen, wie Ali aus dem Iran; dann nahm sie zu und hieß Misar, Eman und Josef. Fast jeden Sonntag schwappt munter eine neue Welle herein, untermessen auch einige junge Christinnen aus Kenia. Wir werden jung und tritt man jetzt in die Winterkirche ein, wird man mit einem fröhlichen: "Wie geht es Ihnen?" empfangen. Wollen wir sie doch einmal selbst fragen, warum sie so eine Stunde zwischen Kyrie, Predigt und Tersteegenliedern ausharren. Einen von Ihnen lassen wir nun zu Wort kommen:

Geschäftlich war ich vor Jahren viel im Ausland und bin Christen begegnet. Ich habe mich gefragt, warum Christen so anders, so freundlich sind und ich begann in der Bibel zu lesen. Dabei ergriff mich die Liebe Jesu und er nahm Besitz von meinem Herzen und meinem Kopf. In der Tschechoslowakei ließ ich mich taufen. Im Iran versammelte sich eine Hausgemeinde in meinem Haus. Ich weiß genau und glaube ganz fest daran, dass Jesus uns auf der Flucht bewahrt hat, er saß mit im Boot."

Ali antwortet auf diese Frage: „Mein Herz ist voll von der Liebe Jesu. Er hat mich ergriffen.“

Ja unser Leben ist in diesem Vierteljahr reicher geworden. Diese kindliche Liebe erfrischt meine eigene Liebe zu Jesus Christus und ich freue mich für unsere Gemeinde. Übrigens bin ich dankbar für meine, die Lehniner, Gemeinde, die so fröhlich und offen auf diese „Meereswoge“ reagiert.

Christine Staemmler

Konzert Emstal



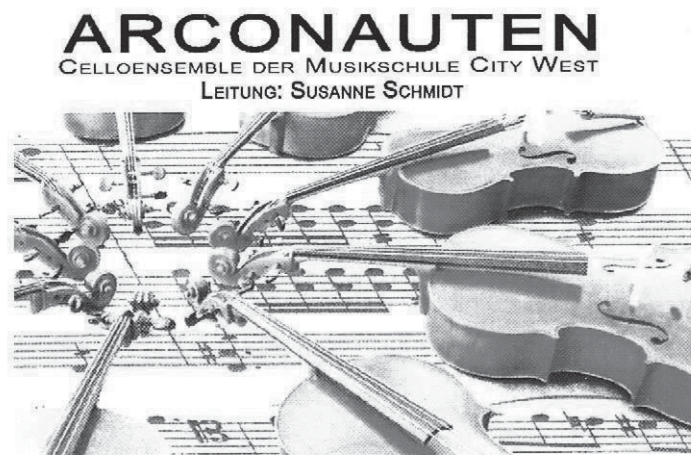
Herzliche Einladung

zur Sommer - Abendmusik

am Sonntag, dem 12. Juni 2016
um 18.00 Uhr in die Emstaler Dorfkirche.

Es erklingen 3 – 6 stimmige
Kompositionen von Haydn, Händel, Stradella u.a.

dargeboten von Mitgliedern des Celloensembles der
Musikschule City West
unter Leitung von Frau Susanne Schmidt



Die Eröffnung des Bernhard-Pilgerweges

Nun steht sie also bevor, die Eröffnung des Bernhard-Pilgerweges rund um Lehnin, durch Nahmitz, Netzen, Trechwitz, Damsdorf, Emstal und Rädels. Der Weg wurde durch die Kommune Kloster Lehnin ausgeschildert und für die Tage vom Donnerstag, 14. Juli, bis Sonnabend, 16. Juli, sind Sie alle herzlich eingeladen, in großer Zahl diesen Weg einzuweihen.

Für das Symposium am Freitag und für das Mitpilgern am Samstag bitten wir um Ihre Anmeldung bei Stefan Beier (Tel. 03382/768-841, stefan.beier@diakonissenhaus.de) oder bei Andrea Richter (a.richter@akd-ekbo.de).

Pfarrerin Andrea Richter, Zentrum Kloster Lehnin, EKBO

Pfarrerin Almuth Wisch, Lehnin, Emstal und Rädels

Pfarrer Reinhard Danner, Damsdorf

Pfarrerin Christiane Klußmann, Trechwitz Pfarrer Anselm Babin, Netzen und Nahmitz

Pfarrerin Adelheid Vitenius, Lehnin

Stefan Beier, EDBTL

Andreas Behrendt

Das Programm:

Donnerstag, 14. Juli 2016 - 19.30 Uhr Pilgerkonzert in der Klosterkirche

Eine Veranstaltung im Rahmen der 41. Lehniner Sommermusiken!

Freitag, 15. Juli 2016 - 14.00 - 18.00 Uhr Symposium zur Eröffnung des Bernhardpfades im Festsaal(Elisabethhaus

Die Vorträge:- Thomas Spiegelberg, Berlin: Pilgern als religiöses Phänomen

- Florian Trott, Wittenberg: Religiöses Reisen und Spiritueller Tourismus

- Andrea Richter, Berlin/Lehnin: Pilgern auf Evangelisch

- Sabine Feja-Michel: Pilgern in leichter Weise

- Lara Buschmann, Berlin: Die Jakobswege in Brandenburg

20.00 Uhr - Filmvorführung: Pilgern auf Französisch

Sonnabend, 16. Juli 2016 - 09.00 Uhr Andacht zur Eröffnung des Pilgerweges in der Klosterkirche

- 09.30 Uhr Pilgern auf dem Bernhardpfad mit Stationen in den Dorfkirchen entlang des Pilgerweges

DATUM	LEHNIN KLOSTERKIRCHE	
So 01.05.2016 Rogate	14.00 Uhr Sup. Wisch/ Pfn. A. Wisch Einführung Kantor Oppelt	
Do 05.05.2016 Himmelfahrt	10.30 Uhr Pfn. Richter und Team Gottesdienst zum Himmelfahrtstag besonders für Männer	
So 08.05.2016 Exaudi	10.30 Uhr Pfn. Wisch Konfirmation / Abendmahl mit Kantorei	
So 15.05.2016 Pfingstsonntag	10.30 Uhr Pfn. Richter Abendmahl Kirchenkaffee	
Mo 16.05.2016 Pfingstmontag	10.00 Uhr Pfn. Vitenius im AHZ Abendmahl	
So 22.05.2016 Trinitatis	10.30 Uhr Propst Stäblein + Team Kreiskirchentag	
So 29.05.2016 1.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Sup. Wisch	
Sa 04.06.2016	14.00 Uhr Pfn. Vitenius Hospizgedenk-gottesdienst	
So 05.06.2016 2.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf. Blume Gottesdienst für Jubilare Einführung neuer Mitarbeiter	
So 12.06.2016 3.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf. Babin	
So 19.06.2016 4.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf. Babin Kirchenkaffee	

	EMSTAL	MICHELSDORF	RÄDEL
	11.00 Uhr Pfn. Vitenius Abendmahl		13.30 Uhr Pfn. Wisch Konfirmation Abendmahl Taufe
	Wir laden alle	herzlich ein Kreiskirchentag !	zum
		14.00 Uhr Pfn. Wisch Goldene Konfirmation	
			09.00 Uhr Pf. Babin
	18.00 Uhr Konzert Pfn. Wisch		
			10.30 Uhr Pfn. Wisch / Chr. Staemmler Singegottesdienst

DATUM	LEHNIN KLOSTERKIRCHE	
So 26.06.2016 5.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Vitenius	
Sa 02.07.2016	17.00 Uhr Prof.Dr. Wolf Krötke Gottesdienst zur Silberhochzeit von Ehepaar Wisch	
So 03.07.2016 6.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn.Vitenius Abendmahl + Taufe Sächsische Posaunenmission	
So 10.07.2016 7.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Vitenius	
So 17.07.2016 8.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf. Nieper Entsendegottesdienst J.Wisch Kirchenkaffee	
Sa 23.07.2016		
So 24.07.2016 9.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Wisch	
So 31.07.2016 10.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Vitenius	
So 07.08.2016 11.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Richter Abendmahl mit italienischem Chor	
So 14.08.2016 12.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf. Babin	
So 21.08.2016 13.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Pf.Kiertscher Kirchenkaffee	

	EMSTAL	MICHELSDORF	RÄDEL
		9.00 Uhr Pfn. Vitenius	
	14.00 Uhr Pfn. Wisch		10.30 Uhr Sächsische Posaunenmission
		13.00 Uhr Pfn. Wisch Festgottesdienst zum 120. Jubiläum des Männerge- sangsvereins +Taufe	
			9.00 Uhr Pfn. Wisch
			9.00 Uhr Pf. Babin



AUS UNSERER GEMEINDE VERSTARBEN:

Lenchen Fischbeck im Alter von 93 Jahren am 13.01.2016
Sie wurde zur letzten Ruhe geleitet am 29.01.2016 auf dem Friedhof in Emstal
unter dem Wort Joh 8, 12: „Ich bin das Licht der Welt.“

Paul Otto Riesenberg im Alter von 82 Jahren am 31.03.2016
Er wurde zur letzten Ruhe geleitet am 07.04.2016 auf dem Friedhof in Rädels
unter dem Wort 1 Mose 2,15: Und Gott der Herr nahm den Menschen und
setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden, Mt 5,3

Einladung

**Orgelkonzert
zur Amtseinführung
des neuen Gemeinde- und Kreiskantors**

Sonntag, 5. Juni 2016, 15.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin

Werke von J. K. Kerll,
J. P. Sweelinck und J. S. Bach
Gerhard Oppelt
Truhenorgel, Regal, Große Orgel
Eintritt frei



In eigener Sache

Die Redaktion unserer TAUBE bemüht sich in jeder Ausgabe, Sie über aktuelle, wichtige, ergreifende und interessante Ereignisse, Themen und Entscheidungen in unseren Kirchengemeinden gut zu informieren. Wir sind dabei auf die gute Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus Lehnin und Umgebung, sowie dem Kirchenkreis angewiesen. Wir freuen uns auch über Themenvorschläge oder Beiträge von Ihnen, unseren Lesern. Wir möchten Ihnen mitteilen, dass der TAUBE-Redaktion ab sofort eine eigene E-Mail Adresse zur Verfügung steht : taube@klosterkirche-lehnin.de An diese können Sie sich wenden, wenn Sie mit uns in Verbindung treten wollen, um uns Ihre Ideen, Beiträge, Berichtigungen, Lob oder Kritik mitzuteilen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit an unserer TAUBE.

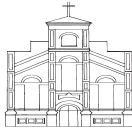
Wenn unsere TAUBE für Sie ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Gemeindelebens ist und Sie gern darin lesen, dann würden wir uns über eine Spende für die nicht unerheblichen Druckkosten (für 800 Exemplare) auf folgendes Konto:

Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg
BIC: GENODEF1EK1
'Evangelische Bank e G'
IBAN: DE56 5206 0410 01039098 59
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG -TAUBE`

sehr freuen.

Im Namen der Redaktion Barbara Kusserow





Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“
Neust. Heidestr. 25

Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20 Fax 03382/70 36 22
Email: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere SonntagsGottesdienste feiern wir:

Jeserig:	01./ 15. Mai 2016	um 10:00 Uhr Hl. Messe
	05./ 19. Juni 2016	um 10:00 Uhr Hl. Messe
	03./ 17. Juli 2016	um 10:00 Uhr Hl. Messe
Lehnin:	05. Mai 2016 - Christi Himmelfahrt	um 10 Uhr Hl. Messe
	06. Mai 2016 - Dekanatstag Klosterkirche	10 Uhr
	22. Mai 2016	um 10 Uhr Hl. Messe

29. Mai 2016 um 10 Uhr Fronleichnamsgottesdienst in Brandenburg!

12./26. Juni 2016	um 10:00 Uhr Hl. Messe
10./24./ 31. Juli 2016	um 10:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Seniorenvormittage: 10. Mai 2016; 14. Juni 2016; 05. Juli 2016 jeweils um 9:00
Uhr in Lehnin

Seniorenwallfahrt: 13. Juli 2016 nach Alt Buchhorst- Anmeldungen über das
Pfarrbüro!

Himmel-Wall-Fahrt 2016 Mit Gott gemeinsam unterwegs



... zu sein, eröffnet Ihnen eine Möglichkeit, neu zu lernen, auf IHN zu hören, zu spüren, wie es ist, geführt und getragen zu werden, sich einzulassen. Sie haben viel Zeit für IHN, aber auch für sich selbst. Sie können in Gemeinschaft viel Natur erleben und Stille genießen, denn die Gesamtstrecke von 190 km verläuft größtenteils abseits großer Straßen durch Wald und Feld.

Eine Tagesetappe hat etwa 20-32 km – Sie sollten also gut zu Fuß sein. Das Gepäck wird von Etappe zu Etappe transportiert, sodass Sie nur tragen müssen, was Sie unterwegs brauchen. Eine Teilnahmegebühr gibt es nicht, Spenden sind erwünscht. Wir bieten einfache Quartiere, denn wir sind von den Gemeinden eingeladen.

Die Himmel-Wall-Fahrt gibt es seit 2008. In diesem Jahr sind wir das dritte Mal auch in Brandenburg – und wir freuen uns immer, neue Menschen kennenzulernen, die mit Gott und mit uns unterwegs sein wollen. Sie können gern auch „nur“ an einzelnen Tagen mitgehen!

Kommen Sie mit, wir zeigen Ihnen was! Melden Sie sich an:
www.deo-iuvante-havelland.de/termine/himmel-wall-fahrt-2016/

Buchtipps für Sie:

Reinhard Körner, Kirchisch für normale Menschen, Neuausgabe 2015 im St. Benno Verlag, S. 176; ISBN 978-3-7462-4579-9; 7,95€

Dorffest und 120-jähriges Bestehen des Männerchors Michelsdorf

Am 23.07.2016 finden die Feierlichkeiten anlässlich des 120sten Jubiläums des Männergesangverein Michelsdorf e.V. in Verbindung mit dem alljährlichen Dorffest statt.

Am 12. September 1896 gründeten 31 ortsansässige Arbeiter, Handwerker und Lehrer den „Männergesangverein Michelsdorf“. Schon auf ihrer ersten Beratung beschlossen sie ein Statut. Es enthielt die Zielstellung, „in geselliger Runde“ den Gesang zu üben, sie dabei des Rauchens zu enthalten und achtungswürdiges Benehmen an den Tag zu legen“. Bis 1914 stieg die Mitgliederzahl auf mehr als 70 aktive und unterstützende Sangesbrüder. Nach den beiden Weltkriegen blieb lediglich ein Männerquartett, welches die musikalische Tradition aufrechterhielt. Sehr viele Sangesbrüder waren im Krieg gefallen oder kehrten gar nicht oder sehr spät aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Erst am 15.02.1958 konnte auf der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand durch 23 anwesende Sänger bestätigt werden. In alter Tradition treffen sich jeden Donnerstag um 20.00 Uhr die Männer, um gemeinsam unter der musikalischen Leitung von Sven Klatte zu singen.

Das Fest beginnt um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche. Im Anschluss werden auf dem Dorfplatz vier Chöre unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen mit ihrem Gesang unterhalten. Für den späteren Nachmittag sind noch weitere kulturelle Höhepunkte geplant. Am Abend gibt es Tanz für Jung und Alt. Der Ortsbeirat, die Kirchengemeinde und der Männergesangverein Michelsdorf freuen sich auf viele Gäste von nah und fern. Viva la musica!

Oliver Fellwock

Aus der Kirchengemeinde Rädel

Die Kirchengemeinde Rädel lädt herzlich zur Bläsermusik mit den Bläsern der Sächsischen Posaunenmission am Sonntag, den 10. Juli 2016 um 10.30 Uhr in der Rädeler Dorfkirche ein. Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder sehr gespannt sein, wo die Reise hin geht oder welche Geschichte erzählt wird. Im Anschluss an die Musik sind Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein auf dem Pfarrhof zwischen Kirche und Pfarrhaus eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vielleicht gibt es noch andere kleine Überraschungen, bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen. Auf jeden Fall sollten Sie sich diesen Termin schon vormerken.

Das Beste kommt immer zum Schluss ...

schön war es nach getaner Arbeit am Feuer zu sitzen und die leckere Suppe zu essen, ja und ein Bierchen zum Durstlöschchen durfte es auch sein.

Aber jetzt von vorn: Am Sonnabend, den 09. April fand wieder unser jährlicher Frühjahrsputz auf dem Friedhof statt. Wieder haben sich viele fleißige Helfer gefunden. Laub geharkt, Aufschläge beseitigt, die Hecke am Gräberfeld vom Unkraut befreit, auf dem Gehweg abgesackte Pflastersteine neu verlegt, und, und, und.

Herzlichen Dank an alle die dabei waren. Ja und neben dem Essen gab es noch etwas umsonst, nämlich Muskelkater am nächsten Tag.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Lothar Schmidt und Matthias Kluge, sie haben dafür gesorgt, dass wieder das Wasser auf dem Friedhof läuft. Im Frühjahr ist es immer schwierig den richtigen Zeitpunkt zu finden, das Wasser anzustellen. Es ist verständlich, dass die Frühjahrsbepflanzung Wasser braucht, aber es gibt immer noch Nachtfröste, daher möchten wir darum bitten, in den frostigen Morgenstunden nicht die Wasserhähne zu benutzen und zu warten, bis die Temperaturen gut im Plus-Bereich sind.

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Rädel

Kirchenmusik

Lehniner Kantorei	Mittwochs 19.00 Uhr in der Winterkirche unter Leitung von Herrn Klußmann
Seniorenchor	Dienstags 15.00 Uhr in der Winterkirche unter Leitung von Herrn Behrendt
Choralschola	einmal im Monat am Samstag 10.00 -18.00 Uhr in der Winterkirche unter Leitung von Herrn Behrendt
Posaunenchor	Donnerstags 19.00 Uhr Groß Kreuz Leitung - Mario Schütt
Gospelchor	Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr Gemeindezentrum Fichtenwalde, Berliner Allee 118 Leitung Antje Ruhbaum

Gemeindekreise in Lehnin

Elternkreis	Dienstag, 07.06.16; 12.07 um 19.00 Uhr im Bonhoeffer - Raum
Ehepaarkreis	Donnerstag, 26.05.16 um 19.00 Uhr im Bonhoeffer-Raum 23.06.16 um 18.00 Uhr bei Fam. Schlägel
Gesprächskreis	Freitag, 13.05.16, 10.06.16 um 15.30 Uhr im Bonhoeffer-Raum
„Junge Alte“	Dienstag, 31.05.16, 28.06.16 Infos bei Pfn Wisch unter (03382) 7068634
Frauenhilfe	Montag, 23.05.16, 20.06.16 um 14.30 Uhr im Bonhoeffer-Raum
Altenkreis	Montag, 30.05.16, 27.06.16 um 14.30 Uhr im Altenhof
Bibelkreis	Dienstag, 10.05.16, 14.06.16 um 19.30 Uhr im Wohnzimmer des Schwesternhauses

Gemeindeveranstaltungen in Rädels

Chor Dienstag 19.30 Uhr

Kirche mit Kindern

Klassen 1- 4 Donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

**Klassen 5.u.6 im Mai erster Termin nach Vereinbarung
und Kreiskirchentag**

Samstag 11.06.16, 10.00 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus

Samstag 25.06.16 Christenlehrefest in Groß Kreuz oder Deetz

Samstag 09.07.16 10.00- 13.00 Uhr im Gemeindehaus

vom 25.07.16-29.07.16 Kinderbibelwoche

Konfirmandenunterricht

Klasse 7 Donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr im Bonhoeffer-Raum

Klasse 8 Dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Bonhoeffer-Raum

Junge Gemeinde

Montags Daten/Termine bitte im Pfarramt erfragen!

18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Goethestraße 14

Wochenschlussandacht und weitere Gottesdienste

Wochenschlussandacht jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

Gottesdienste im Lothar-Kreyssig-Haus um 10.00 Uhr im großen Saal

Samstag, 30.04.16 ; 28.05.16 ; 11.06.16 ; 25.06.16 ; 09.07.16 ; 23.07.16 ;
06.08. ; 20.08.16

Gottesdienste im Krankenhaus um 9.30 Uhr im Andachtsraum 15.05.16;
22.05.16; 05.06.16; 19.06.16; 03.07.16; 17.07.16; 31.07.16; 14.08.16; 28.08.16

Mai / Juni / Juli / August 2016

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70.,75.,80.
und allen weiteren Geburtstagen:

Emstal

14.06.	Paul Sandmann	88 Jahre
30.06.	Berthold Behrendt	90 Jahre
12.08.	Gerhard Bertz	75 Jahre

Lehnin

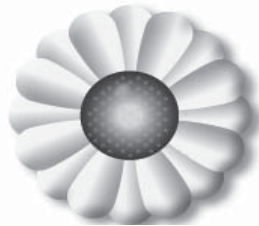
01.05.	Herbert Mahler	88 Jahre
02.05.	Anne-Irene Freitag	80 Jahre
04.05.	Konrad Wachholz	81 Jahre
04.05.	Pf.i.R. Werner Nicklaus	89 Jahre
04.05.	Dora Jankowiak	94 Jahre
05.05.	Ruth Palent	90 Jahre
05.05.	Herta Braune	82 Jahre
07.05.	Werner Zahn	91 Jahre
08.05.	Anneliese Fiedler	81 Jahre
09.05.	Heinz Braune	87 Jahre
12.05.	Gustav Wernitz	85 Jahre
12.05.	Eugenie Gericke	90 Jahre
13.05.	Horst Weisheit	85 Jahre
14.05.	Anni Meinke	81 Jahre
19.05.	Anneliese Menge	92 Jahre
26.05.	Otto Remus	81 Jahre
23.05.	Ingrid Rauhut	80 Jahre
25.05.	Manfred Neumann	70 Jahre
28.05.	Waltraud Krause	81 Jahre
29.05.	Erich Simon	82 Jahre
29.05.	Frida Behrendt	92 Jahre
31.05.	Hildegard Egide	82 Jahre



29.05.	Ruth Juchert	88 Jahre
31.05.	Hildegard Egide	82 Jahre
06.06.	Werner Schulze	87 Jahre
08.06.	Rosemarie Müller	86 Jahre
10.06.	Irmgard Scholte	93 Jahre
13.06.	Gisela Kutscher	84 Jahre
17.06.	Heinz Krüger	85 Jahre
17.06.	Hedwig Meinke	82 Jahre
19.06.	Rudolf Ludwig	93 Jahre
26.06.	Klaus Fiedler	81 Jahre
27.06.	Dr. Günther Brandt	89 Jahre
29.06.	Ingeborg Lapp	95 Jahre
01.07.	Elli Kaatz	88 Jahre
03.07.	Erich Kehr wieder	81 Jahre
03.07.	Helga Babin	90 Jahre
04.07.	Hildegard Fräde	90 Jahre
05.07.	Dr. Horst Gäbert	83 Jahre
14.07.	Gisela Simon	80 Jahre
19.07.	Charlotte Lindow	75 Jahre
20.07.	Gertrud Arndt	86 Jahre
22.07.	Günter Sdun	85 Jahre
22.07.	Ilse Simon	80 Jahre
23.07.	Werner Mai	88 Jahre
26.07.	Georg Henning	90 Jahre
28.07.	Margarete Freihoff	81 Jahre
29.07.	Ingrid Liere	82 Jahre
29.07.	Edith Lieb	84 Jahre
29.07.	Sigrun Engelke	84 Jahre
30.07.	Erika Thiem	80 Jahre
03.08.	Paul Noak	81 Jahre
05.08.	Ingelore Hintzke	92 Jahre

028 | Bekanntmachungen

06.08.	Christel Meier	82 Jahre
07.08.	Anneliese Kanisch	86 Jahre
08.08.	Erich Schnetzke	88 Jahre
12-08.	Anni Gude	80 Jahre
13.08.	Hildegard Trippler	83 Jahre
13.08.	Gisela Lutterbach	84 Jahre
14.08.	Ursula Leben	86 Jahre
17.08.	Helga Schottstaedt	83 Jahre
20.08.	Dietrich Kümmel	91 Jahre
23.08.	Wera Welle	83 Jahre
23.08.	Erika Schmidt	90 Jahre
26.08.	Edith Wachholz	84 Jahre
28.08.	Käthe Waldeck	70 Jahre
28.08.	Ruth Storch	87 Jahre
31.08.	Elisabeth Brandt	81 Jahre
Michelsdorf		
13.05.	Hannelore Zirpel	75 Jahre
10.06.	Kurt Ebing	84 Jahre
12.06.	Lucie Schneider	95 Jahre
05.07.	Helmut Egide	82 Jahre
06.08.	Ingeborg Egide	82 Jahre
17.08.	Paul Scherling	81 Jahre
30.08.	Margarete Hintze	87 Jahre
Rädel		
04.05.	Anita Rothe	87 Jahre
10.05.	Karl-Heinz Kasten	88 Jahre
12-05.	Erika Kirstein	75 Jahre
21.05.	Lisa Reuter	84 Jahre
01.06.	Waltraut Lindemann	82 Jahre
05.06.	Evelyne Garnitz	83 Jahre
24.07.	Gerhard Mahlow	84 Jahre
25.07.	Hermann Gutschmidt	90 Jahre
29.08.	Liesbeth Göde	92 Jahre



200 Jahre Friedenseiche in Lehnin

Wer kennt sie nicht, die alte Eiche mitten in Lehnin, unweit zum Eingang in das Klostergelände. Diese Eiche wurde aus Dankbarkeit und Freude über das Ende der jahrelangen Napoleonischen Kriege, die mit der Schlacht bei Waterloo am 18.06.1815 endeten, gepflanzt. Auf das Alter und die Bedeutung dieser Eiche machte eine kurze Erwähnung in der Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Lehnin aufmerksam. Dort steht wörtlich geschrieben:

„Die Friedenseiche auf dem Marktplatz in Lehnin (vor der Apotheke) ist im Jahre 1816 gepflanzt. Bei dieser Feier ist ein Lied gesungen worden, welches beginnt: „Tochter unsrer deutschen Eiche; Freudig pflanzen wir Dich ein...“ Hier endet die Eintragung in der Chronik.

Um mehr über die politischen Verhältnisse dieser Zeit zu erfahren kann das Internet hilfreich sein. Dort ist zu lesen: „1816 – das Jahr ohne Sommer“ und: „In Deutschland nannte man das Jahr 1816 Achtzehnhundertunderfrosen.“ Woher kam diese Bezeichnung?

Die Ursache war der Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora im April 1815, dem noch einige schwere Ausbrüche folgten. Durch diese Explosionen schrumpfte der Gipfel des Tambora, (6800 m Höhe) um 4000 m auf 2800 m Höhe. Es entstand ein Krater von 6 km Durchmesser. Ein Jahr lang breitete sich ein Staubschleier um die ganze Erde aus und verhinderte, dass die Sonnenstrahlen die Erde erwärmen konnten. Vom Juni bis August 1816 kam es im Nordosten der USA zu Schneefällen und Nachtfrösten, in deren Folge es Ernteeinbußen gab. In Mitteleuropa kam es zu schweren Unwettern und viele Flüsse führten Hochwasser. In der Schweiz schneite es im Juli 1816 bis in die tiefen Lagen. Etwa zwei bis drei Jahre beeinflusste der Vulkanausbruch noch das Wetter in großen Teilen der Erde. Tausende Menschen verloren ihr Leben, auch noch in den Folgejahren durch Hungersnöte und Seuchen. Viele Kriege hat die Friedenseiche nach ihrer Pflanzung leider noch erleben müssen. Ihr Name ist in diesen besonders bewegten Zeiten für uns Mahnung und Verheißung zugleich: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Maria Lorenz

Der Herr ist auferstanden.

MEIN ERST GEFÜHL SEI PREIS UND DANK.

Unser Dorf Emstal, unweit von des ehemaligen Zisterzienserklosters Lehnin, liegt an einem malerischen See.- Es ist Ostern, früh am Morgen. Noch herrscht eine geheimnisvolle Stille zwischen Dunkelheit und Helle, die nur durchbrochen wird von der langsam erwachenden Natur.

UBI CARITAS ET AMOR.

Wir haben eingeladen zum Oster-Gottesdienst zu dieser Stunde, um 7.00 Uhr, hier an den See. Wärmend lodert ein Feuer. Die Osterkerze brennt. Mit leisen Schritten, schweigend, kommen sie herbei - jedes Jahr einige Gottesdienstteilnehmer mehr, auch aus den umliegenden Orten. - „Christus ist auferstanden!“- so grüßen wir einander.

TRÖSTET, TRÖSTET MEIN VOLK.

Der Gottesdienst beginnt. Wie oft wohl im Leben hat jeder von uns an einem Gottesdienst zu Ostern teilgenommen, sich geöffnet für die Botschaft dieses so wichtigen Festes? Aber zu solch einer Morgenstunde inmitten der Natur die Osterlieder wieder zu singen, der Liturgie zu folgen, die Predigt zu hören, das ist besonders, das macht Mut, das tröstet, das macht froh.

MIT FREUDEN ZART ZU DIESER FAHRT.

Wir zünden jeder ein Osterlicht an der großen Osterkerze an. Es ist Zeit, nun nach der Passionszeit „Ostern“ feiern zu dürfen. Es ist Zeit, heute, gerade auch jetzt in unserer so friedlosen Welt voller Schrecken und Ratlosigkeit miteinander die Kerzen anzuzünden und zusammenzustehen. Es ist Zeit hier ich des „anderen Lichtes“, das uns von Ostern her strahlt, neu bewusst zu werden.

AUF, AUF MEIN HERZ MIT FREUDEN.

Unter dem Segenszuspruch am Ende des Gottesdienstes ziehen wir, die Kerzen noch brennend, in das Emstaler Gemeindezentrum ein. Dort ist ein festlicher Tisch gedeckt für ein gemeinsames Osterfrühstück. Auch das gehört dazu.

Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

CHRIST IST ERSTANDEN VON DER MARTER ALLEN.

Kamen wir ganz still und verhalten in dieser wunder-vollen Morgenstunde zusammen, um die Osterbotschaft neu zu hören und in unser „Heute“ zu tragen, so ist jetzt , beim stärkenden Frühstück Zeit zum fröhlichen Schmausen, Plaudern und Lachen.

HIMMEL, ERDE, LUFT UND MEER.

Inzwischen ist draußen das Leben erwacht, Mond und Sonne teilen sich gerade noch den Himmel, Vogelpaare rufen sich einander werbend zu, „hell“ wird es über diesem Tag. Unser Blick streift hin und wieder unsere Dorfkirche, die auf dem höchsten Punkt des Ortes gelegen ist. Ihre Glocken läuteten auch diesen Gottesdienst ein. In wenigen Wochen wird sie geschmückt sein mit einem violetten Fliederkleid. Jetzt wird sie als „offene Kirche“ an jedem Wochenende zum Verweilen und Besinnen einladen.

ERSCHIENEN IST DER HERRLICH TAG.

Es ist inzwischen der 5. „Ostermorgen-Gottesdienst am See“ in Emstal für die Kirchgemeinde Kloster Lehnin - Michelsdorf - Emstal. Was wir versucht haben, hat Resonanz gefunden. Es wächst und wurzelt in kleinen Schritten. Eingeladen und willkommen ist jedermann!

NUN JAUCHZT DEM HERREN ALLE WELT.

„Das Osterlicht ist der Morgenglanz nicht dieser, sondern einen neuen Erde.“ (Getrud von le Fort). Es ist die Zeit zum Jubeln und Jauchzen und sei es unter Tränen. Jeder kam hierher, so wie er gerade ist; mit dem, was ihm auf dem Herzen liegt oder lastet, und so kann er nun einstimmen in das große Osterlob all derer, die bezeugen, dass Christus von den Toten auferstanden ist und für uns lebt.

**DER HERR IST AUFERSTANDEN!
ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!
HALLELUJA!**

Christine Möller

Offene Kirche in Emstal

Für die Emstaler gehört die Kirche ins Dorf, denn sie grüßt schon von weitem von ihrem Berg herab alle, die auf dem Weg nach Hause oder auch nur auf der Durchfahrt sind. Um unsere Kirche aus ihrem zeitweiligen „Dornröschenschlaf“ zu wecken wollen wir Sie nicht nur ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen, sondern auch zu Ihrem ganz persönlichen Besuch unseres Gotteshauses einladen, um ein wenig inne zu halten, Ruhe zu finden und Gott nahe zu kommen. Wir halten die Kirche bis auf weiteres für Sie und uns offen seit Ostern an allen Wochenenden in der Zeit von 10 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie als Besucher unserer kleinen Kirche in Emstal!
Ihre Kirchengemeinde

Wir bekommen Besuch

Mitglieder der Kirchengemeinde aus Dittmarschen reisen schon seit mehreren Jahren mit ihrem, inzwischen schon pensioniertem, Pfarrer einmal im Jahr in die neuen Bundesländer. Sie schauen sich in diesen Gemeinden um, besuchen den Sonntags-Gottesdienst und freuen sich, wenn sie mit Einwohnern und Gemeindegliedern in Kontakt und ins Gespräch kommen über „Gott und die Welt“. In diesem Jahr haben sie sich unsere Gemeinde als Ziel ausgesucht und sind schon sehr gespannt auf die „Märker“ an sich und unsere Kirchengemeinde im Besonderen.

Sie wollen am Sonntag, dem 21. August unseren Gottesdienst in der Klosterkirche besuchen und, welches ein Glück ist an diesem Sonntag Kirchenkaffee, mit uns in Gespräch kommen, was sich ja bei solcher Gelegenheit ganz zwanglos ergeben kann. Den Gottesdienst hält an diesem Sonntag Pfarrer Kiertscher, da unsere Pfarrer/innen in ihrem wohlverdienten Urlaub weilen. Es wäre deshalb schön, wenn viele von uns an diesem Sonntag im Gottesdienst und danach als Ansprechpersonen für unsere Gäste aus Norddeutschland da wären und sie in unserer Gemeinde willkommen heißen könnten. B. Kusserow

Unverlöschliches Licht!

„Und Jesus neigte sein Haupt und verschied“ - Als die vier Sängern und Sänger der Schola nach der biblischen Lesung die vier Altarkerzen ausblasen, ist in der Klosterkirche kein Laut mehr zu hören, als hielten alle gleichzeitig den Atem an. Wie alle Zisterzienserkirchen ist auch die St. Marienkirche in Lehnin für Gesang und Stille, für Gotteslob, Gebet und Lesung gemacht. „Meinen Hass bekommt ihr nicht!“ - der anrührende Brief von Antoine Leiris an die Mörder seiner Frau, die beim Attentat auf den Musikclub „Bataclan“ in Paris zu Tode kam, wurde von den herben Zisterziensergesängen gleichsam geerdet und zur Ruhe gebettet. Kyrie eleison! Gott, erbarme Dich! Bemerkenswert, wie viele Menschen sich am Karfreitag aus Berlin und dem Umland auf den Weg machten – ein Zeichen für die Ausstrahlungskraft, die das Geistliche Zentrum über die Gemeindegrenzen hinaus hat.

„Und Gott sprach, es werde Licht, und es ward Licht. Und Gott schied das Licht von der Finsternis!“ Bei weitem weniger Menschen ließen sich in diesem Jahr zur Feier der Osternacht zunächst ans Osterfeuer und dann mitten durchs Paradies in die noch dunkle und später nur vom Schein der Osternachtkerzen erleuchtete Klosterkirche locken. Aber zum Glück hängt das Feiern von Gottesdiensten nicht von der Zahl der Teilnehmenden ab. Lesungen vom Anfang aller Dinge, von der Befreiung des versklavten Volkes Israel, von der Auferweckung Jesu und der gesamten im Todesschlaf schlummernden Menschheit, wechselten sich ab mit dem unter die Haut gehenden Ton des Saxophons und seinem drängenden Gebetsrufen „Let my people go!“. Mehrstimmige Gesänge aus Taizè und wieder das Saxophon mit Leonard Cohens „Broken Halleluja“ bis hin zur Ostermusik der Orgel samt Saxophon (Andreas Behrendt und Clemens Arndt) wärmten in der kalten Kirche das Herz. Gestärkt durch das Heilige Abendmal und eine persönliche Segnung am Taufbecken feierten wir in den neuen Tag. Bis in die Morgenstunden saßen einige bei altem Wein und süßen Brot anschließend im warmen Gemeindefaal beinander und erzählten.

So ist es wohl: Gottesdienst feiern macht lebendig und glücklich!

Andrea Richter

www.klosterkirche-lehnin.de

**Ev. St.Marien
Klosterkirchengemeinde Lehnin**
Klosterkirchplatz 20
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Büro: *Friedlinde Schinhauer*
Tel. (03382) 7057999
buero@klosterkirche-lehnin.de
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Do 8.30 - 11.30 Uhr

Arbeit mit Kindern
Gabi Maetz
Tel. (033207) 31710 /
mobil 016094803848
maetz.gabi@ekmb.de

Pfarrerin Adelheid Vitenius
Tel. (03382)7075174
mobil 015222543288

Bankverbindung
Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg
BIC: GENODEF1EK1
'Evangelische Bank e G'
IBAN: DE56 5206 0410 01039098 59
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG'

Pfarrerin Almuth Wisch
Klosterkirchplatz 20
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
(03382) 7068634 Tel. 0172/3446238
wisch.almuth@ekmb.de

Pfarrer *Anselm Babin*
Netzener Dorfstraße 12
14797 Kloster Lehnin OT Netzen
Tel. (03382) 872
babin.anselm@ekmb.de

Kirchenmusik
Kantor Oppelt
oppelt@berlinbaroque.de
telefonisch über Frau Wisch

Kantorei
Uwe Klußmann
0159/02341452
klussmann@gmx.net

Seniorenchor
Andreas Behrendt
Tel.(03382)8369044
behrendt.andreas@ekmb.de

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der St.Marien Klosterkirchengemeinde Lehnin
Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner
Kirchengemeinden, in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Druck: Druckerei Pietsch, Grebs / Layout: A. Geldmeyer/ H.Kluchert

Redaktion: M. Nicklaus, W.Nicklaus, H.-J.Schinhauer, B.Kusserow, S. Schulze, A. Babin, A. Wisch
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.04.2016 . Bilder: B: Kusserow, W. Preuß,
G. Maetz, andere Bilder entstammen dem Bildarchiv des [www.evangelischer Gemeindebrief.de](http://www.evangelischer-Gemeindebrief.de)

Redaktion und Kontaktadresse: Klosterkirchplatz 20, 14797 Lehnin
Tel. (03382) 7057997, taube@klosterkirche-lehnin.de

Herzliche Einladung zum Kreiskirchentag am 21. und 22. Mai 2016 im Kloster Lehnin

Samstag 21. Mai

ab 18.00 Uhr Jugendnacht

- für Jugendliche von 12-27 Jahren
- keine Kosten, Anreise individuell, Treff vor dem Elisabethhaus
- Programm: Lightpainting, Baumklettern, Bumball, Großspiele, open stage, Feuer im Kessel + Würstchen + Stockbrot, Schlafen in der Klosterkirche
- Anmeldung bis zum 13. Mai bei Anja Puppe

Mühlendamm 12, 14776 Brandenburg oder per Mail: puppe.anja@ekmb.de

- Informationen und Flyer unter www.ekmb.de/jugend/jugendnacht-2016

Sonntag 22. Mai

* ab 9.30 Uhr Ankommen und Begrüßung auf dem Amtshof

* 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche, mit Kindergottesdienst,
Predigt: Propst Dr. Christian Stäblein

* anschließend Orgelmatinee - Schülerinnen und Schüler des
Kirchenmusikalischen Ausbildungszentrums musizieren

* ab 12.00 Uhr Mittag, Kaffee und Kuchen auf dem Amtshof und im Festsaal

* ab 13.00 Uhr Mutmachprojekte der Gemeinden

* ab 13.30 Uhr Vier Mutmachprojekte im Gespräch

* ab 14.00 Uhr Olympiade der Regionen

* 15.00 Uhr „Unerhörte Schätze unbekannter Meister“

Carl Gottlieb Reissiger (1798-1859): Magnificat und drei Motetten

Johann Baptist Vanhal (1739-1813): Teile aus der Missa solennis

Konzert mit dem Projektchor des Kirchenkreises,

Instrumentalisten und Solisten, Leitung: Winfried Kuntz

* ca. 16.00 Uhr Reisesegen in der Klosterkirche

Wir freuen uns auf Sie und auf viele schöne Begegnungen sowie auf alles, was Sie aus Ihren Gemeinden mitbringen und berichten.

Alle Informationen zum Kreiskirchentag finden Sie auch unter www.ekmb.de.

Für das Vorbereitungsteam grüßt Sie herzlich

Gabriele Maetz.

